

BEVÖLKERUNG SOLL PROBLEMZONEN MELDEN

ILLNAU-EFFRETIKON Anfang Juli hat der Stadtrat beschlossen, eine Schwachstellenanalyse zum Verkehr durchzuführen. In diese Analyse sollen insbesondere auch die Bedürfnisse von Velofahrern und Fussgängerinnen aufgenommen werden.

«Die Sicherheit von allen Verkehrsteilnehmern ist wohl allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Illnau-Effretikon ein wichtiges Anliegen», wie das Forum21 in einer Mitteilung schreibt.

Die Organisation, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde einsetzt, möchte deshalb die Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit in Bezug auf eine sichere Mobilität anregen.

AN UMFRAGE TEILNEHMEN

Im Rahmen einer Umfrage unter www.forum21.ch können Ein-

wohnerinnen und Einwohner von Illnau-Effretikon Gefahrenstellen für Fussgängerinnen und Velofahrern selber erfassen und melden.

LÖSUNGEN AUSARBEITEN

Ziel der Umfrage ist es, der Stadtverwaltung die gemeldeten Schwachstellen zukommen zu lassen, damit diese in seine Verkehrs-Schwachstellenanalyse einfließen lassen kann. Anfang Juli hatte der Stadtrat beschlossen, eine solche Analyse durchzuführen.

Ein Ingenieurbüro wird dann ab dem kommenden Jahr Lösungen zur Behebung der Problemzonen ausarbeiten.

Das Forum21 hofft, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Illnau-Effretikon die Möglichkeit zur Meldung von Verkehrsschwachstellen rege nutzt und somit mithilft, gefährliche Situationen auf Gemeindegebiet zu entschärfen. **ERH**